



Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 17. März 2026

„Randgebirge“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region „Randgebirge“:

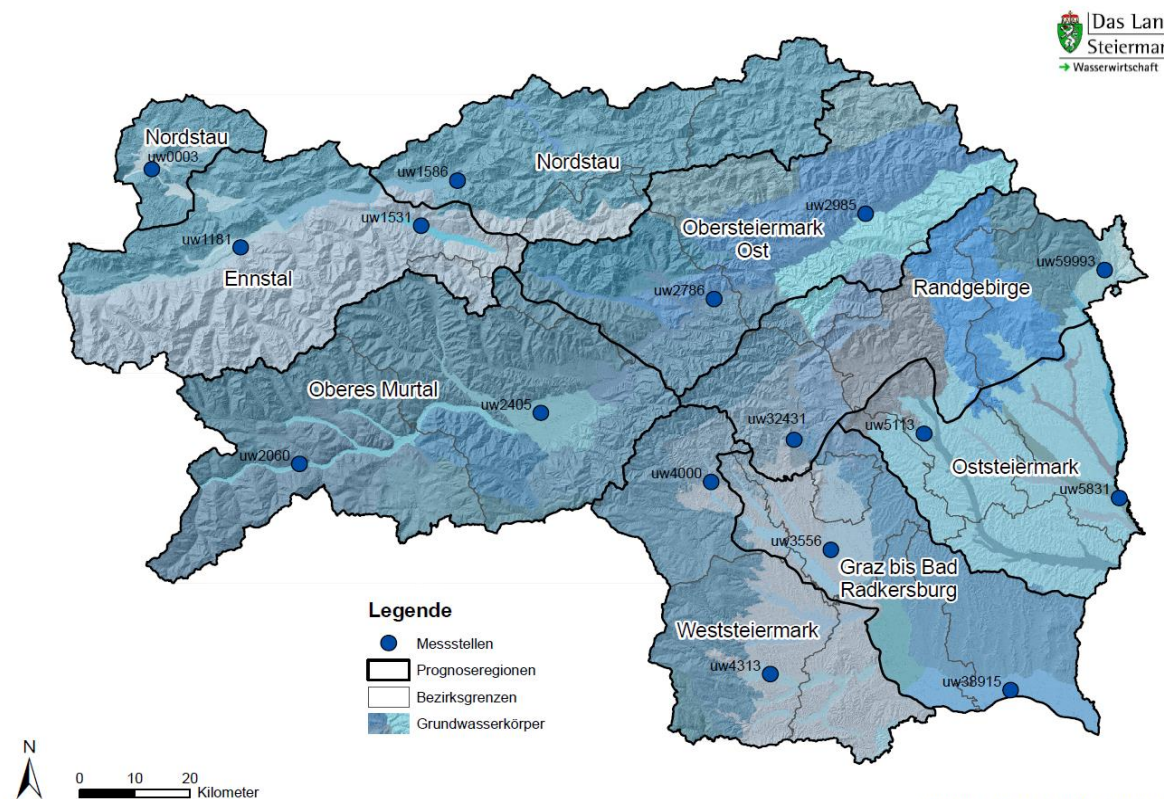
Weststeirisches Hügelland [MUR], Wechselgebiet [LRR], Murdurchbruchstal (Bruck/Mur - Graz/Andritz) [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR], Hügelland zwischen Mur und Raab [MUR], Hügelland Raab West [LRR], Hügelland Raab Ost [LRR], Grazer Bergland westlich der Mur [MUR], Grazer Bergland östlich der Mur [MUR], Fischbacher Alpen [MUR], Fischbacher Alpen [LRR], Bucklige Welt [LRR]

Info: [bml.gv.at - Grundwasserkörper](https://bml.gv.at/Grundwasserkörper)

Klimaregionen in der Region „Randgebirge“:

Vorland (A.11), Randgebirge (B.1, B.1a, B.1b, B.5, B.6, B.8-B.11), Hochlagen des Randgebirges (C.3)

Info: [umwelt.steiermark.at - Klimaregionen](https://umwelt.steiermark.at/Klimaregionen)

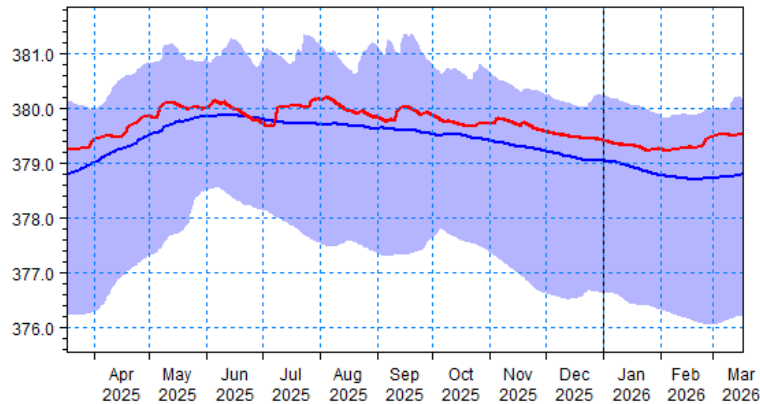


Kartenerstellung: 11/2022, Abteilung 14

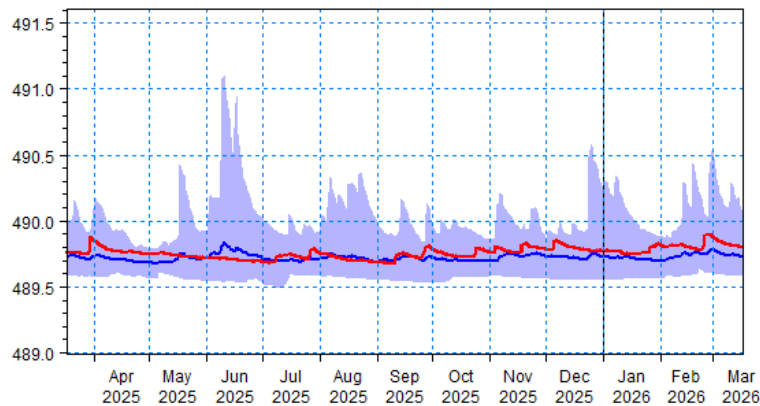
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Randgebirge“

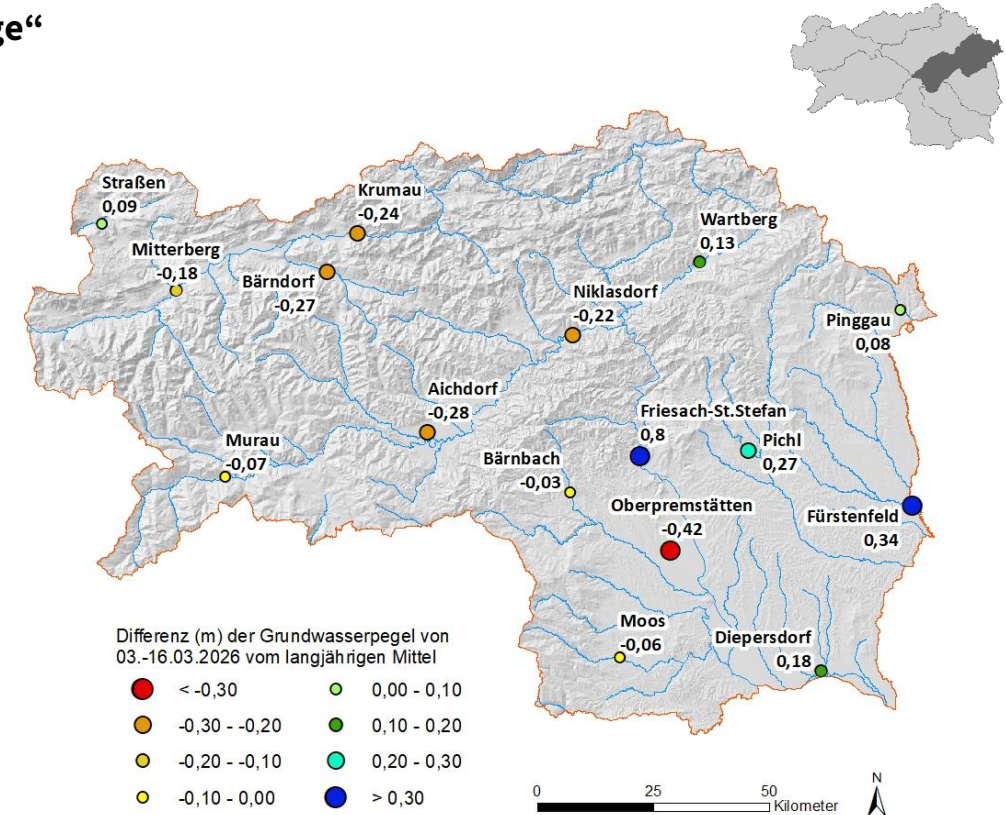
Dienstag, 17. März 2026



Erläuterung **Friesach-St. Stefan, uw32431**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Erläuterung **Pinggau, uw59993**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Randgebirge war eine positive Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten Differenzen von +0,08m in Pinggau und +0,80m in Friesach-St.Stefan.

Zusätzliche Grundwassermessstellen können unter dem Link [Land Steiermark - Online-Daten Hydrografie](#) abgefragt werden.

Legende:

— Jahreswert — Mittelwert — Schwankungsbereich

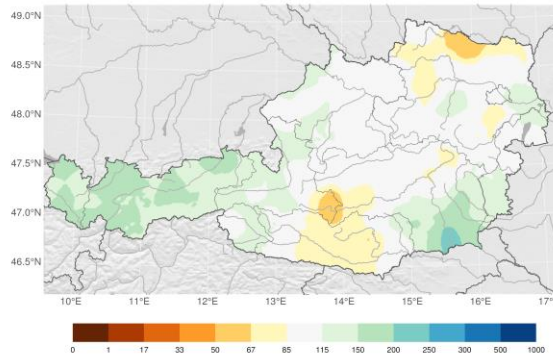
Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

Dienstag, 17. März 2026



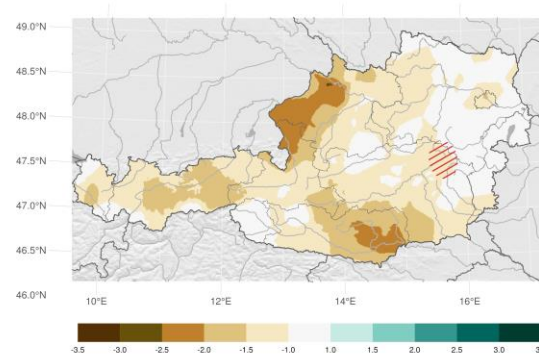
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



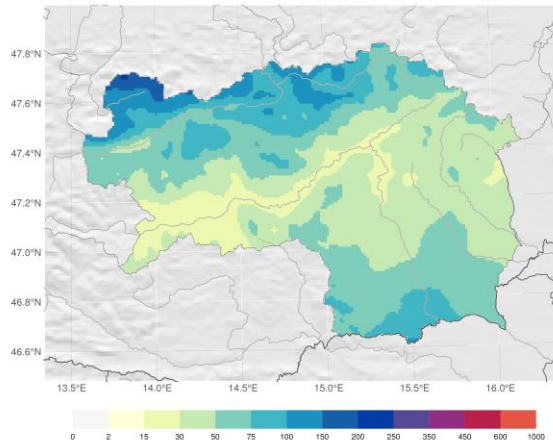
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 365 Tage; Flächenmittel: -1.21



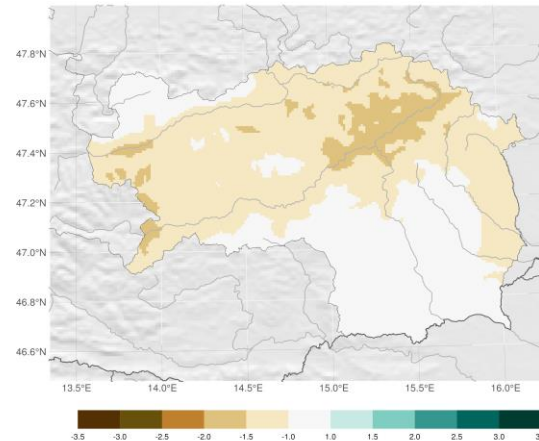
Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

Flächenmittel: 57.34 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -1.1



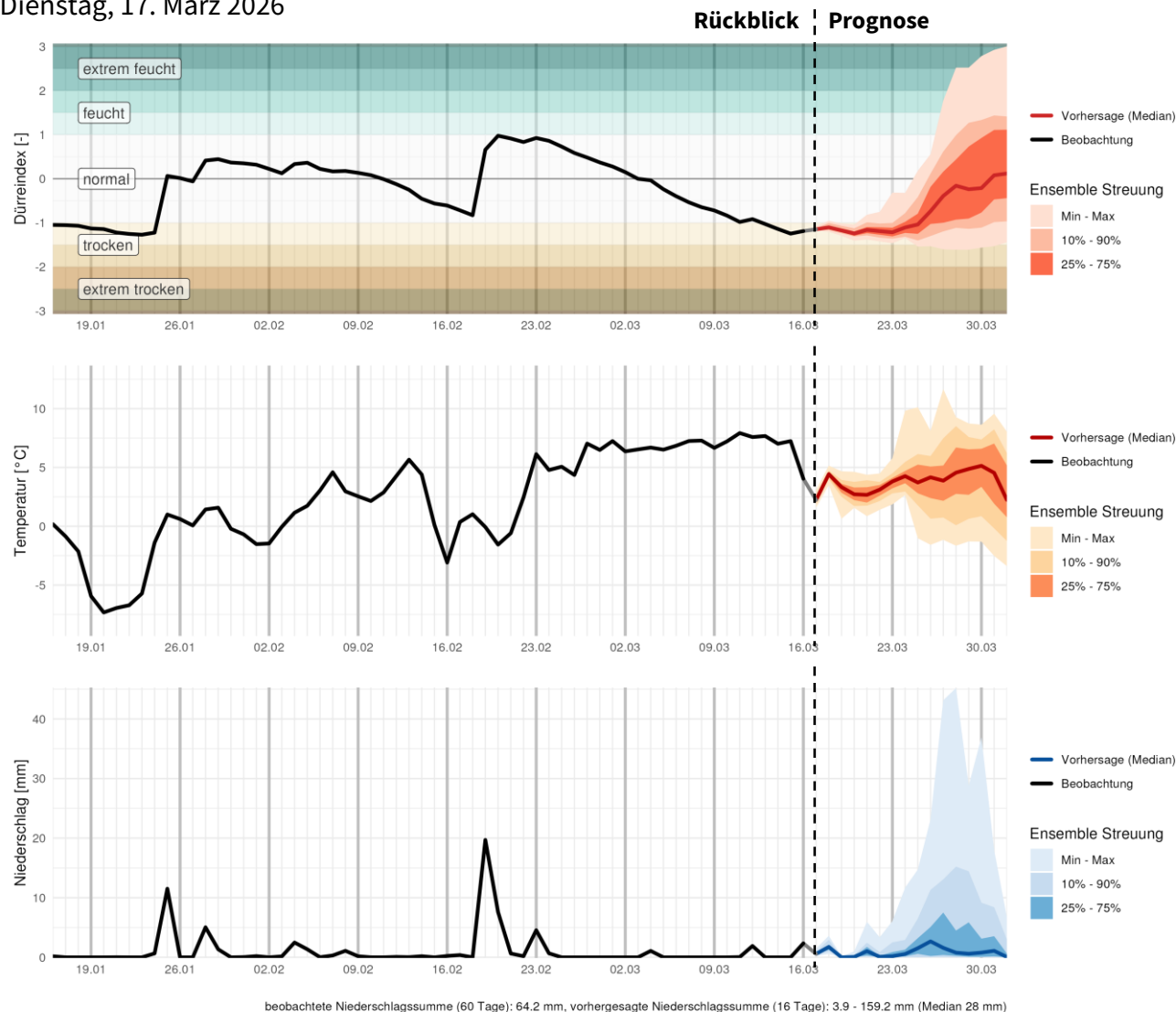
Zusatzinformationen

Die letzten beiden Wochen standen in der Steiermark im Allgemeinen im Zeichen von gelegentlichen Regenschauern, nur entlang der Alpennordseite gab es zum Teil ergiebigen Niederschlag. Allerdings liegen diese Mengen dort im klimatologischen Mittel, wohingegen der kräftige Niederschlag am 19. Februar im Süden noch immer für deutliche Abweichungen nach oben sorgt. Im Mittel über die gesamte Steiermark fielen in den letzten 30 Tagen rund 57 Liter pro Quadratmeter, wobei es gerade im Oberen Murtal und im Mürztal sehr wenig Niederschlag gab. Diese Tatsache spiegelt sich auch im Dürreindex der letzten 30 Tage wider, wo große Teile der Obersteiermark als zu trocken ausgewiesen sind. Auf lange Sicht ist es derzeit nahezu in der gesamten Steiermark etwas zu trocken.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Randgebirge“

Dienstag, 17. März 2026



beobachtete Niederschlagssumme (60 Tage): 64.2 mm, vorhergesagte Niederschlagssumme (16 Tage): 3.9 - 159.2 mm (Median 28 mm)



Zusatzinformationen

In den letzten 14 Tagen gab es in der Region kaum Niederschläge bei deutlich überdurchschnittlichen Temperaturen, entsprechend sank auch der Dürreindex seit dem letzten Bericht von normalen zu deutlich zu trockenen Bedingungen. Auf diesem Niveau verharrt er dank deutlicher Abkühlung für ein paar Tage, ehe ab kommender Woche eine Nordwest-Strömung wieder für vermehrte Niederschläge in der Region sorgen dürfte. Damit würde sich der Dürreindex bis zum Ende des Vorhersagezeitraums wieder normalisieren.

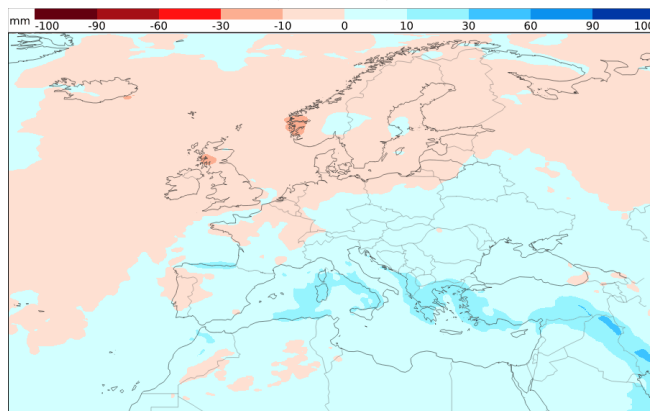
Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

Dienstag, 17. März 2026



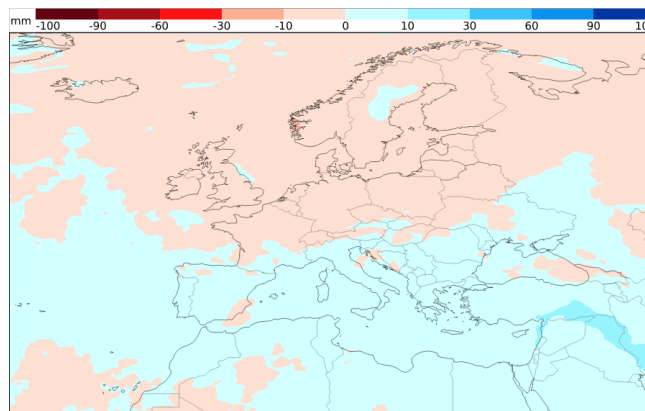
Niederschlagsentwicklung 30.03. - 06.04.

(Woche 3)



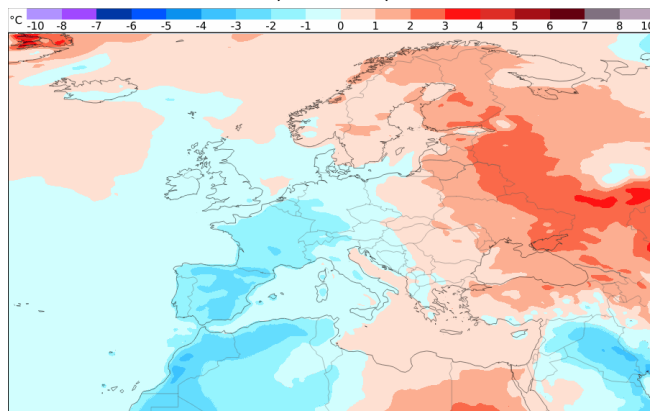
Niederschlagsentwicklung 06.04. - 13.04.

(Woche 4)



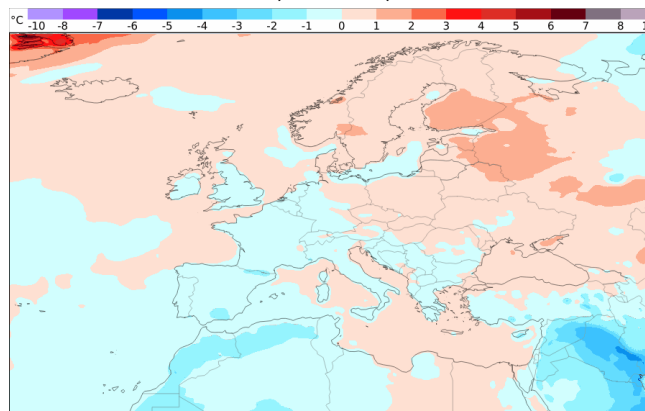
Temperaturentwicklung 30.03. - 06.04.

(Woche 3)



Temperaturentwicklung 06.04. - 13.04.

(Woche 4)



Zusatzinformationen

Die Karwoche dürfte aus heutiger Sicht in der Steiermark zu kühl ausfallen, gleichzeitig dürfte es durchschnittlich viel regnen. Damit dürfte der Dürreindex in dieser Woche jedenfalls im leicht feuchten Regime beheimatet sein. In der darauffolgenden Woche ist mit heutigem Stand noch alles möglich, es zeigen sich keine ausgeprägten Temperatur- oder Niederschlagsabweichungen. Insofern sollte sich auch hinsichtlich Dürreindex wenig tun.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).